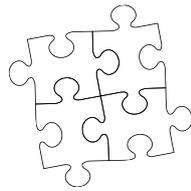


Einführung in systemisches Denken und Handeln in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe



Angebot für pädagogische Fachkräfte, die systemisches Denken und Handeln kennenlernen oder ihr Wissen wiederauffrischen möchten

Inhalt

Systemisches Denken und Handeln betrachtet Geschehnisse nicht isoliert als Probleme oder Themen einzelner Personen oder Gruppen, vielmehr richtet es nach der Devise „*ein Phänomen kann nur dann verstanden werden, wenn man zeigt, wie es mit allem anderen zusammenhängt*“ den Blick auf Beziehungen und deren Wechselwirkungen im sozialen Kontext. Systemisches Denken lädt ein, Unterschiede wahrzunehmen, kreative Annahmen und Hypothesen über Zusammenhänge zu entwickeln, Problemstellungen aus verschiedenen Perspektiven und Blickrichtungen zu betrachten, Ressourcen und Lösungen in den Fokus zu nehmen. Damit eröffnen sich angesichts komplexer Situationen und Herausforderungen erweiterte Handlungsmöglichkeiten.

Die Fortbildung will praxisorientiert Grundlagen systemischen Denkens und Handelns in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe vermitteln. Vorgestellt und gemeinsam erarbeitet werden u. a. folgende Themen:

- System-Sicht des Lebens: Grundbegriffe systemischen Denkens
- Elemente systemischer Gesprächsführung
- Kommunikation: wechselseitige Dynamiken und Kommunikationsstile
- Systemische Haltung, Rolle und Auftrag
- Systemisches Handwerkszeug:
- Systemische Fragen: Zirkuläres Fragen, Skalierungsfragen, Fragen zur Wirklichkeitskonstruktion und zur Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Hypothesenbildung
- Systemaufstellungen und Organigramm
- Kollegiale Fallberatung (bei Bedarf)

Im Rahmen der Fortbildung arbeiten wir bevorzugt an eigenen Fallbeispielen, ggf. werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte	Kosten:	Individuell auf Anfrage
Referent:in:	Andreas Raude	Kontakt:	ansprechbar@akademie-lernbar.de
Format:	Präsenz, 20 Unterrichtseinheiten	Termin(e):	auf Anfrage
